

Engagement der Schüler zahlt sich aus

Gymnasiasten spenden Geld an verschiedene Einrichtungen – Aber auch sie selbst haben Grund zum Feiern

Von Vera Romeu

MENGEN - Bei einer Versammlung auf dem Schulhof des Mengener Gymnasiums haben sich Schüler und Lehrer getroffen, um zu hören, wie die Erlöse aus den Weihnachtsverkaufsständen und aus dem Charity-Run als Spenden aufgeteilt werden. Schulleiter Stefan Bien lobte das große Engagement der Schüler. Nach der Versammlung feierten Schüler und Lehrer gemeinsam, bevor es in die Weihnachtsferien ging.

Weihnachtsstimmung sei an der Schule schon in den vergangenen Wochen deutlich zu spüren gewesen, sagte Stefan Bien. Jede Klasse und manche Lehrer hatten einen Stand gebaut, um in den Pausen Essen und Getränke zu verkaufen. Auf diese Weise seien 1838 Euro zusammengekommen, berichteten Julia Rometsch und Eva Prochnow von der Schülermitverantwortung (SMV). Dafür gab es begeisterten Applaus.

Geld für das Asylcafé

Das Geld wird gespendet: 400 Euro bekommt das indische Patenkind des Gymnasiums, 606,15 Euro gehen an die Kinderkrebshilfe nach Bonn und 606,15 Euro bekommt der Mengener Asylkreis für das Asylcafé. Horst Reinauer und Gudrun Buck waren als Vertreter des Asylkreises gekommen, um den großen Scheck in Empfang zu nehmen. Reinauer dankte den Schülern sehr. Er erklärte ihnen, dass das Asylcafé eingerichtet worden war, als vor zwei Jahren Geflüchtete nach Mengen kamen.

„Wir haben überlegt, wo wir einen Treffpunkt einrichten könnten, damit sich Geflüchtete und Einheimische kennenlernen können“, sagte

Horst Reinauer. Zunächst fand das Asylcafé im evangelischen Gemeindehaus statt. Vor einem Jahr wurde es ins städtische Jugendhaus verlegt.

Der Weihnachtsverkauf der Schulklassen ist auch mit einem Wettbewerb verbunden. Die Klassen, die die besten Stände haben, werden prämiert und dürfen einen Teil des Umsatzes für ihre Klassenkasse behalten. Patrick Heinzler und Jakob Heim verkündeten die Sieger. Den ersten Platz machte die Klasse 7. Deren Mädchen und Jungen bekommen 146 Euro, was 80 Prozent des Umsatzes entspricht. Die Schüler der Klasse brachen in Jubel aus. „Die Klasse 7 hat so ziemlich alles richtig gemacht: Sie hatte auch den schönsten Stand und wird dafür mit einem

Wandertag belohnt“, sagten Heinzler und Heim. Wieder gab es Jubel. Die Klasse 6b landete auf dem zweiten Platz und bekommt die Hälfte des Erlöses – rund 80 Euro – für ihre Klassenkasse. Auch die Schüler der 6b jubelten.

Die Gymnasiasten hatten außerdem am Charity-Run teilgenommen und die Summe von 6500 Euro erlaufen. Das verkündete Lehrerin Kathrin Westermann. Wieder gab es Jubel. Das Geld wird an drei Organisationen gespendet. 2166 Euro gehen an die Caritas. Für diese war Daniel Miehe gekommen, um die Spende in Empfang zu nehmen. Er bedankte sich dafür und kündigte an, dass die Caritas das Geld für den Nachzug der Familien von Geflüchteten ein-

setzen werde – dort, wo finanzielle Unterstützung notwendig ist. Dem Sigmaringer Bruder-Konrad-Haus, in dem wohnungslose Menschen untergebracht werden, gaben die Schüler ebenfalls 2166 Euro. Der Leiter der Einrichtung, Joachim Freitag, dankte ihnen und erklärte, dass das Geld für die medizinische Betreuung der Wohnungslosen gut gebraucht wird. Der dritte Teil werde an die tiergestützte Therapie gespendet, gab Kathrin Westermann bekannt: Das Geld werde im neuen Jahr bei einem gesonderten Termin überreicht.

Nach der eindrucksvollen Spendenaktion gingen die Jugendlichen in die Schule zurück, wo sie gemeinsam mit Plätzchen und Musik Weihnachten feierten.



Bei der Versammlung auf den Rängen des Schulhofs gibt es viel zu feiern. Verschiedene Empfänger freuen sich über ihre Spenden, aber auch die Schüler selbst haben reichlich Grund zum Jubeln.

FOTO: VERA ROMEU